

# Süße Häppchen nach der Schulzeit in der AbsolventInnenzeitung

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt

## AbsolventInnenverein HLA

Private Höhere Lehranstalt für  
Land- und Ernährungswirtschaft des  
Schulvereins der Grazer Schulschwestern  
Georgigasse 84, 8020 Graz  
E-Mail: [absolventenverein@schulschwestern.at](mailto:absolventenverein@schulschwestern.at)



# nach.SPEISE



1/2014



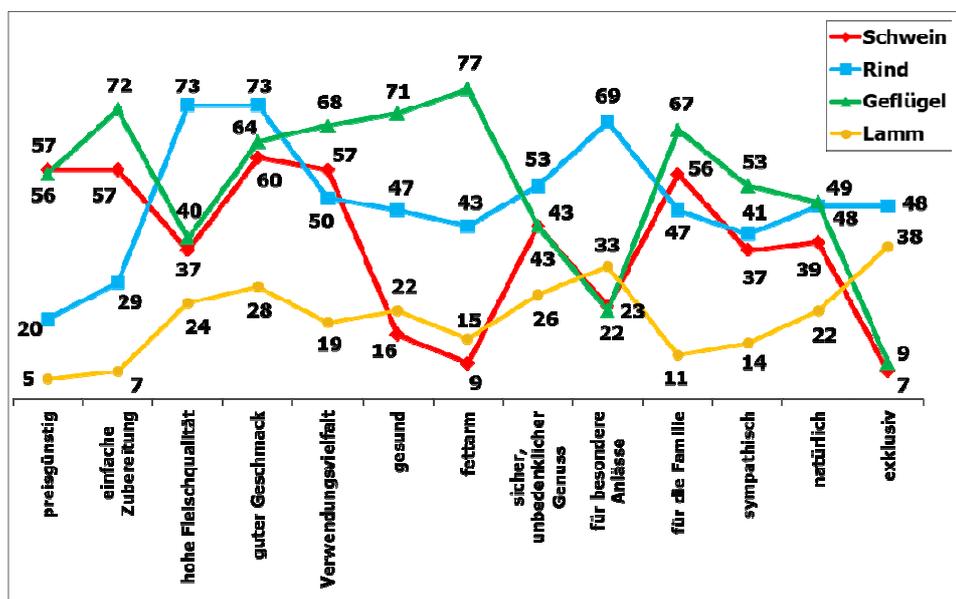
# Welches Fleisch hat bestes Image?

Dieser Frage gingen die steirischen AgrarabsolventInnen der BOKU auf den Grund. Seit April 2013 haben diese nämlich zwei neue Obmänner: **Dipl.-Ing. Josef Winter und Dipl.-Ing. Johann Zenz**. Ein paar Monate nach Amtsübernahme organisierten sie auch schon die erste Veranstaltung in Graz Eggenberg: „Aktuelle und zukünftige Entwicklungen am

österreichischen Fleischmarkt“! Nach der Führung für die ca. 20 erschienen Mitglieder durch die HLA mit Direktorin Mag<sup>a</sup> Ingrid Weinhandl stand ein sehr interessanter Vortrag am Programm: Dipl.-Ing. Dr. Rudolf Stückler, Marketingmanager der AMA Österreich, referierte zum Thema Fleischmarkt in Österreich. Teil davon war auch das



Die neuen Obmänner:  
Dipl.-Ing. Josef Winter und  
Dipl.-Ing. Johann Zenz!



Imageprofil von Fleischarten (Quelle: Stückler, AMA)

Imageprofil von Fleischarten, das in der Grafik ersichtlich ist. Zum Abschluss gab es ein gemütliches Beisammensein im Brauhaus Eggenberg. **Infos und Kontakt:**

- johann.zenz@schulschwestern.at
- josef.winter@schulschwestern.at



## Inhalt der nach.SPEISE 1/2014 (Juni)

<b>Schule</b> .....	2
Agrarabsolventen BOKU, Inhalt, Impressum .....	2
Vorwort Dir. Ingrid Weinhandl .....	3
Einladung 25-Jahr-Feier .....	4
<b>Praxistipp Küche</b> .....	5
<b>Ereignisse</b> .....	6
Hochzeiten .....	6
Hochzeiten, Abschlüsse .....	7
Babys .....	8
<b>Infos</b> .....	9
Jubiläumstreffen, Maturaball 2014 .....	9
<b>Schulchronik</b> .....	10
Schulchronik 1995-96 .....	10
Schulchronik 1996-97 .....	11
<b>Ende</b> .....	12

## IMPRESSUM

### Medieninhaber und Herausgeber:

AbsolventInnenverein der Privaten Höheren Lehranstalt für Land- und Ernährungswirtschaft des Schulvereins der Grazer Schulschwestern  
Adresse: Georgigasse 84, 8020 Graz  
E-Mail: absolventenverein@schulschwestern.at  
ZVR-Zahl: 236311577

### Für den Inhalt verantwortlich:

Vorstand des AbsolventInnenvereins

### Produktion:

Universitätsdruckerei Klampfer, St. Ruprecht/Raab





## Die Direktorin berichtet

durch die Medien.

Der Mensch, die Schülerin, der Schüler, steht im Mittelpunkt. Die Schule als ein Teil des Lebens dieser jungen Erwachsenen hat das jeweils individuelle Wachsen und Entwickeln zu fördern und zu fordern und die Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, frei nach dem auch landwirtschaftlichen Motto: Das Gras wächst auch nicht schneller, wenn man daran zieht.

Wenn wir dieses Schuljahr **schulintern an einem neuen Lehrplan** arbeiten, ist unser Blick nach vorne gerichtet. Der **„Nutzen“** für unsere Schülerinnen und Schüler in weitem Sinne ist im Auge zu behalten. Welche **Ressourcen, Kompetenzen und Werte** brauchen junge Menschen heute und morgen? Was sollen sie sein und was sollen sie an Fertigkeiten und Kenntnissen haben?

Mit dem Schuljahr 2015/16 tritt an allen HLFS in Österreich der neue Lehrplan in Kraft. Eine Neuerung dieses Lehrplans wird die schulautonome Vertiefung, die im Ausmaß von mind. acht Wochenstunden verteilt ab den 3. Jahrgang im Lehrplanbereich „Landwirtschaft und Ernährung“ erfolgen sollte, sowie die Einführung „Alternativer Pflichtgegenstände“ und der Verbindlichen

Übung „Teambildung, Lern- und Arbeitstechnik“ sein. Als „Alternative Pflichtgegenstände“ stehen zur Wahl eine „Zweite lebende Fremdsprache“ (wir haben uns für Spanisch entschieden) oder „Science Center“ mit Wissensvertiefung im Bereich der Natur- und Formalwissenschaften. Außerdem wird im Science Center, im Ausmaß von drei Wochenstunden, „Chemisches und biotechnologisches Laboratorium“ verankert sein.

Als COOL-Schule (Kooperatives Offenes Lernen) sind wir in der pädagogischen Arbeit am Puls der Zeit. Kompetenzorientiert zu unterrichten steht im Mittelpunkt jeder Unterrichtseinheit. Ich möchte auch die Gelegenheit nutzen und den Lehrerinnen und Lehrern der HLA danken, die sich ihrer Verantwortung bewusst sind, im Sinne einer „well done work“, ohne die eine Direktorin „zusammenpacken“ kann.

Abschließend möchte ich bekanntgeben, dass wir am 9. Jänner 2014 als einzige BHS-Schule der Steiermark das Schulsportgütesiegel in Bronze erhalten haben. Der besondere Dank geht an Frau Prof. Mag. Martina Pabst.

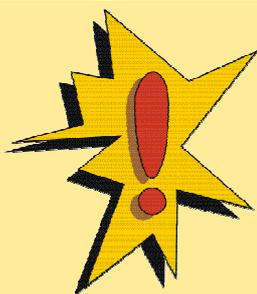
**Mit herzlichen Grüßen aus Graz!**  
**Ingrid Weinhandl (Schulleiterin)**

Liebe Absolventinnen und Absolventen!

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Große Aufgabe unserer Schule ist es, das Wissen, Können und Verstehen, das in jedem Menschen liegt, zu erkennen und weiter zu entwickeln und sich dabei nicht ausschließlich an der ökonomischen Verwertbarkeit auszurichten, sondern den Bildungsauftrag weiter zu sehen. So, wie es auch die gerade in Erarbeitung befindliche so genannte teilstandardisierte, kompetenzorientierte Reife- und Diplomprüfung meint.

Aktuelle Begriffe, wie Kompetenzen, Lebenslanges Lernen, Halbwertszeit des Wissens, Oberstufenreform, Zentralmatura oder auch der Ausdruck „Produktionsfaktor Aus- und Fortbildung“, kreisen



### EINLADUNG - Freitag, 27. Juni 2014

Die HLA für Land- und Ernährungswirtschaft des Schulvereins der Grazer Schulschwester feiert ihr **25-jähriges Bestehen**. Der Festakt findet gemeinsam mit der Maturafeier am 27. Juni 2014 im Turnsaal der Schule statt. **Ihr seid alle herzlich eingeladen (Programm siehe S. 4).**

Einladung zum

# Jubiläumsfest

25 Jahre Private Höhere Lehranstalt für Land- und Ernährungswirtschaft  
des Schulvereins der Grazer Schulschwestern

am Freitag, 27.06.2014  
auf dem Schulgelände - Georgigasse 84, 8020 Graz

## Programm

- ab 10.30 Uhr Empfang
- 11.00 - 12.00 Uhr Festgottesdienst
- 12.30 - 13.00 Uhr Agape
- 13.00 - 15.30 Uhr Festakt und  
feierliche Überreichung der Reifeprüfungszeugnisse  
mit Landwirtschaftskammer-Präsident Franz Titschenbacher  
Festrede HR DI Franz Patz
- 15.30 - 20.30 Uhr Hoffest  
Unterhaltungsprogramm und Dirndlpräsentation  
Für das leibliche Wohl sorgen bäuerliche Direktvermarkter

Wir freuen uns,  
Sie als Gast begrüßen zu dürfen!

25  
Jahre

GRAZER  
Schulschwestern  
HLA



Private Höhere Lehranstalt für Land- und Ernährungswirtschaft  
des Schulvereins der Grazer Schulschwestern, Georgigasse 84, 8020 Graz  
Tel.: 0316/583341-134 Fax.: 0316/583341-56, Email: hla@schulschwestern.at, <http://www.schulschwestern.at> (HLA)

# Praxistipp KÜCHE: „Der gelbe Genuss“

## Rezepttipp: Maismehlaufstrich



### Zutaten:

- 3 EL Sonnenblumenöl
- 3 EL Maismehl
- ca. 125 ml Flüssigkeit (Wasser, Gemüsebrühe, (Soja-)Milch)
- Salz

### Zubereitung:

Das Sonnenblumenöl leicht erhitzen. Maismehl darin rösten, mit kalter Flüssigkeit aufgießen. Aufkochen lassen und rühren bis eine streichfähige Konsistenz entsteht. Bei Bedarf noch Flüssigkeit nachgeben. Die Masse abkühlen lassen und nach Belieben würzen.

### Varianten:

Mit frischen Kräutern, Knoblauch, Galgant, gequetschten Leindotter und Zitronensaft abschmecken. Mit Paprikapulver, etwas Chilipulver, Pfeffer, Zwiebel und etwas Zitronensaft verfeinern.

Anlässlich des zweiten Pflichtpraktikums unserer Schule, durfte ich 14 Wochen tolle Erfahrungen am Bio-Bauernhof Unger in Mitterlabill sammeln. Der Betrieb baut 15 verschiedene Kulturen an, neben Roggen, Dinkel und Weizen findet man auch Soja, Leindotter, Lein, Kürbisse, Sonnenblumen, Hanf und natürlich auch Mais. Neben dem Verkauf von kaltgepressten Ölen, Getreide, Bio-Schweinefleisch, Soja und Sojaprodukten, kann man auch Polenta und Maismehl bei Familie Unger kaufen. Maismehl ist glutenfrei und zusätzlich auch regional, doch es ist noch sehr unbekannt und viele Frauen und Männer wissen nicht, was sie daraus machen können.

Um die Verbreitung des vielfach verwendbaren und geschmackvollen Maismehles zu fördern, plante Christa Unger, Bio-Bäuerin und Diätologin, schon länger ein Rezeptbuch. Als ich auf den Hof kam, konnte ich sie dabei unterstützen, ihr Vorhaben in die Tat umzusetzen. Das Mehl ist eine Bereicherung für unseren Speiseplan und eine Alternative für Personen, die an Zöliakie leiden.

**Viktoria Haring**



Schülerin Viktoria Haring mit Biobäuerin Christa Unger.

## Maismehl in der Küche:

- Maismehl als Bindemittel bei Suppen, Saucen, Gulasch, Pudding...
- Weizen- und Dinkelmehl sind durch Maismehl austauschbar, wobei auf das geringe Volumengewicht zu achten ist. Maismehl ist leichter, daher muss die Menge etwas reduziert werden.
- Durch das fehlende Klebereiweiß ist das Brotbacken eher schwierig. Dem Brotmehl sollte nur ca. ein Drittel Maismehl hinzugefügt werden.

## Fakten zum Kochbuch:

- Seiten: 39
- Rezepte: 18 pikante, 14 süße
- Preis: 10 €
- Erhältlich bei Viktoria Haring und Familie Unger.

## Rezepttipp: Maistorte

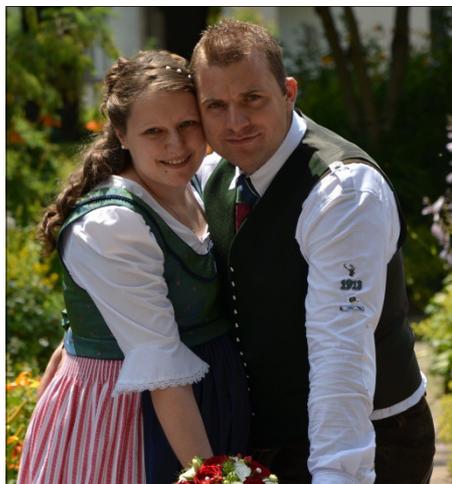


### Zutaten:

- Biskuit: 5 Eier, 200 g Zucker, 5 EL Wasser, 150 g Maismehl
- Creme: 1/4 l Fruchtsaft (z.B. Brombeere), 50 g Maismehl, 200 g Butter, evt. Staubzucker (je nach Saftsüße)

**Zubereitung:** Biskuitteig bereiten. Die Masse in eine Tortenform gießen. Bei 200°C bei Ober- und Unterhitze backen. Die Torte in der Mitte zweimal durchschneiden und auskühlen lassen. Für die Creme den Saft aufkochen. Das Maismehl einkochen und zu einem Pudding kochen. Gut abkühlen lassen. Pudding sollte ziemlich dieselbe Temperatur, wie die Butter haben. Die Butter schaumig rühren und den Pudding löffelweise zugeben. Die Torte mit der Creme füllen. Mit Schokogitter verzieren.

# Wenn zwei sich auf den Weg machen...



**Brigitte (geb. Plienegger) &  
Walter Friesenbichler**  
Standesamtliche Hochzeit am  
12. Juli 2013  
Maturajahrgang 2006



**Christina (geb. Maier) &  
Markus Pold**  
Hochzeit am 22. September 2012  
in Fehring  
Maturajahrgang 2005



**Maria (geb. Maier) &  
Daniel Fink**  
Hochzeit am 30. Juni 2012  
in Fehring  
Maturajahrgang 2005



## Wenn zwei sich auf den Weg machen...

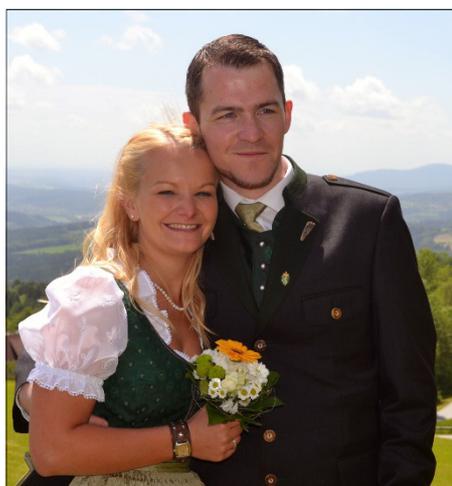
Wenn zwei sich auf den Weg machen, dann sind sie stärker als einer.

Wenn einer müde ist, dann trägt ihn der andere mit sich.

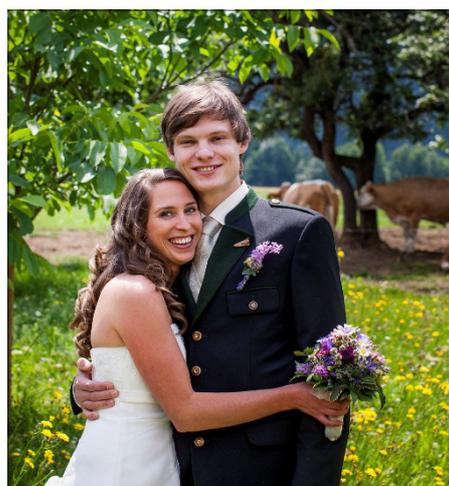
Wenn einer sich verirrt hat, zeigt ihm der andere den Weg.

Wenn einer die Hoffnung verliert, spricht ihm der andere Mut zu.

**Wenn zwei gemeinsam einen Weg gehen, dann gehen sie den Weg der Liebe.**



**Julia (geb. Kienegger) &  
Markus Freidorfer**  
Standesamtliche Hochzeit am  
24. Mai 2014  
Maturajahrgang 2008



**Evelyn (geb. Kargl) &  
Florian Lackner**  
Hochzeit am 13. Juli 2013  
in der Abtei Seckau  
Maturajahrgang 2007



**Katharina (geb. Stückler) &  
Roman Aschenbrenner**  
Hochzeit am 31. August 2013  
in Scheiblingkirchen  
Maturajahrgang 2007

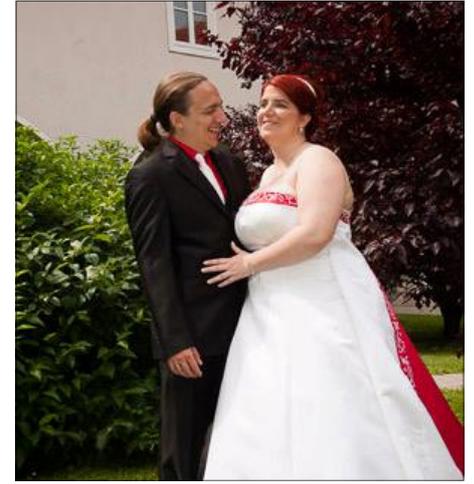




**Ruth &  
Daniel Herrgesell**  
Hochzeit am 6. April 2013  
in Amerika  
Maturajahrgang 2006



**Barbara (geb. Leitner) &  
Daniel Reiner**  
Hochzeit am 3. Mai 2014  
in Graden  
Maturajahrgang 2001



**Carina (geb. Lottermoser) &  
Thomas Magnet**  
Hochzeit am 29. Juni 2013  
in Graz  
Maturajahrgang 2005



## Wir gratulieren zu Abschlüssen!



**Herzliche  
Gratulation und  
weiterhin viel Erfolg! :-)**



Im Jahr 2012 habe ich das Diplomstudium Ernährungswissenschaften (Schwerpunkt Ernährungsökonomie), sowie die Ausbildung zur diplomierten „ganzheitlichen Kunsttherapeutin®“ in Wien abgeschlossen. Erst vor Kurzem absolvierte ich noch als weiterführende Vertiefung einen Lehrgang zur diplomierten Kräuterpädagogin.

**Theresia Fastian,  
Maturajahrgang 2004**

Ich habe heuer am 11. April mein Studium abgeschlossen. Nach dem Bachelor in Geographie habe ich den Master "Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung" am Institut für Geographie und Raumforschung der Karl-Franzens-Universität Graz absolviert. Ein Auslandsemester habe ich an der University of Exeter in England verbracht. **Barbara Hofer, MSc, Maturajahrgang 2006**



Ich habe an der Universität für Bodenkultur von 2009 bis 2014 Landschaftsplanung und -architektur mit dem Schwerpunkt Naturschutz studiert und jetzt abgeschlossen! **Julia Freidorfer (geb. Kienegger), Maturajahrgang 2008**

# Es gibt kein größeres Glück, sagt die Liebe!



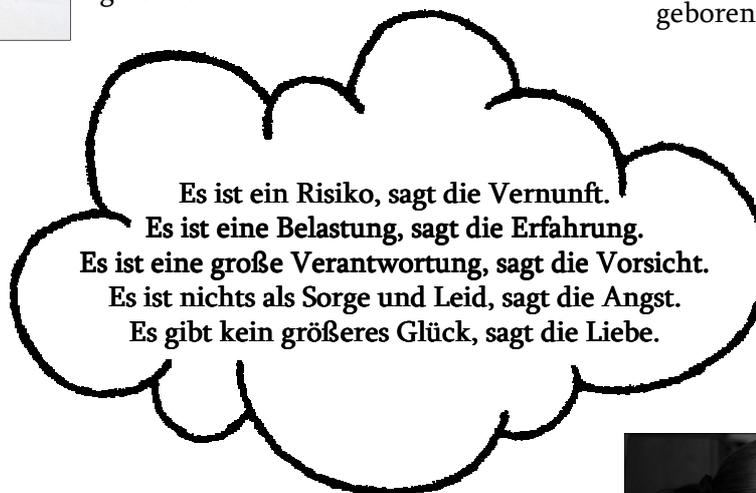
Hallo ich bin **Josef**. Ich bin am 27. Jänner 2013 geboren und mache meine Eltern Franz und Elisabeth Sauseng (geb. Steiner, Maturajahrgang 2005) und meine große Schwester sehr glücklich.



**Maximilian**, Sohn von Brigitte (geb. Plienegger, Maturajahrgang 2006) und Walter Friesenbichler, geboren am 30. September 2013.



**Joachim**, Sohn von Waltraud Schmerlaib (Maturajahrgang 2009) und Wolfgang Bärnthaler, geboren am 21. Dezember 2013.



**Theodor Konstantin**, Sohn von Ruth (Maturajahrgang 2006) und Daniel Herrgesell, geboren am 30. Dezember 2013.



Am 9. April 2014 kam der zweite Bub von Anna (geb. Plienegger, Maturajahrgang 2003) und Hubert Schwaiger auf die Welt. Gemeinsam mit dem zwei Jahre alten Felix erfüllt nun auch **Alexander** Haus und Hof mit neuem Leben, Kindergeschrei und vollen Windeln :-).



Möchte gern die Geburt unseres zweiten Sohnes **Valentin Ludwig** bekannt geben. Valentin kam am 30. Mai 2014 zur Welt und verzaubert seitdem seine Eltern und den großen Bruder Emil. Andrea Paletti (Maturajahrgang 2002)

## Gibt es auch bei DIR was NEUES?

Hast du geheiratet, Nachwuchs bekommen, einen Studienabschluss gemacht oder möchtest du sonst etwas über die AbsolventInnenzeitung deinen ehemaligen Schulkolleginnen und -kollegen mitteilen? Dann teile es uns mit: [absolventenverein@schulschwestern.at](mailto:absolventenverein@schulschwestern.at)



# GEHEIMTIPP: SCHARFE SACHE!



**Termin:**

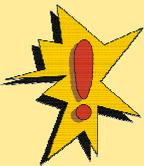
**8. November 2014**

**Ort: Kulturhalle Gratkorn**

**sweet'n'spicy**

**süß war gestern - jetzt wird's scharf**

**MATURABALL 2014**



## ZUR ERINNERUNG: Mitgliedsbeitrag



Den Mitgliedsbeitrag in der Höhe von 10 € pro Jahr bitte auf das Konto des AbsolventInnenvereins einzahlen (es werden KEINE Erlagscheine ausgeschickt).

**Raiffeisenbank  
Weiz-Anger**



IBAN: AT38 3818 7000 0601 3213,

BIC: RZSTAT2G187

**Raiffeisenbank Weiz-Anger**

Nach zweimaligem Nichteinzahlen

scheidest du automatisch aus dem

AbsolventInnenverein aus!

## 5-10-15-20

Am Samstag, 8. März 2014, organisierte der AbsolventInnenverein ein Jahrgangstreffen für die MaturantInnen, die vor 5, 10, 15 und 20 Jahren ihren Abschluss an der HLA gemacht haben. Nach gemeinsamen Kuchen und Kaffee in der Schule in Eggenberg und einer Schulführung durch Dir. Ingrid Weinhandl, konnten sich die Jahrgänge selbst noch einen tollen Abend gestalten und gemeinsam die Erinnerungen an die HLA-Zeit wieder aufleben lassen...



Da gab es schon viel zu berichten:

Nach 20 Jahren wieder ein gemeinsames Treffen in der Schule! :-)

# HLA für Land- und Ernährungswirtschaft 1995/96



**SCHULLEITUNG**  
 Direktorin Mag. Sr. Sonja DOLESCH



**Neue Schulbezeichnung: Höhere Lehranstalt für Land- und Ernährungswirtschaft**  
 Erweiterung der Schulautonomie



**LEHRKRÄFTE**  
 Sr. Astrid BERGHOFER  
 Dagmar ERBER  
 DI Stefan HAGN  
 Mag. Waltraud HIRN  
 Mag. Brigitte HUBMANN  
 Andrea KNIPPITSCH  
 Helga KRÄINER  
 Mag. Harald MEINDL  
 Sr. Agathe MICHELITSCH  
 Mag. Dr. Sr. Anna RAUTAR  
 Theresia REICHER  
 Eilfriede RIEGER  
 Mag. Sr. Petra ROSENBERGER  
 DI Fritz SCHREINER  
 Annemarie SCHWEIGER  
 DI Irmgard STEINKELLNER  
 Mag. Ruth TRIPPOLT  
 Mag. Brigit ULRICH  
 Mag. Dr. Gertraud WAGENHOFER  
 Mag. Elisabeth WALDNER  
 DI Josef WINTER  
 DI Johann ZENZ

**Neues Internat**

Segnung des neuen Internats  
 Projektwoche „Hilfe für Albanien“  
 Erste Müttertage  
 Marketing-Seminar  
 Vernetztes Projekt „Lebensraum Natur – auch Überlebensraum für den Bauer“  
 Vortrag: Brasilien

**Auslandsexkursion Benelux-Staaten**

**SCHÜLER/INNEN**

BURGER Nicole - DEUTSCH Theresia - DIRIDL Christina - FEIWICKL Daniela - FRICEK Manuela - GEROLD Gundula - GRATZER Monika - GRÖTSCHL Eva - GUMHOLD Karin - HALL Andrea - HÖRMANN Ursula - JANESCH Manuela - KATZ Elisabeth - MARJAKAJ Agnesa - NUSSBACHER Barbara - PAINER Katharina - PLENEGGER Adelheid - PRUGGER Barbara - REICHER Elisabeth - SCHRÖTTNER Michaela - SEINER Barbara - SIMBÜRGER Sabine - STALLER Maria - TERTINJEK Barbara - WALTER Elisabeth - WALTJ Gerlinde - WIRL Kerstin - ZUEGG Brigit  
 AUMÜLLER Eveline - BREISLER Barbara - BROLLJ Bettina - FAIST Rosemarie - FINK Adelheid - HACK Elisabeth - HAIDER Christa - HAINZL Claudia - HÄUSL Daniela - HEILING Gabriela - KASSLER Susanne - KOBERL Melanie - KREINDL Christine - KÜGERL Maria - LEINER Alexandra - LIPP Michaela - MARKTFELDER Irmgard - NEUMANN Anna - NIEDERL Sigrid - PABST Gabriela - PEIN Waltraud - SCHLÖGL Anita - STAMPP Sabine - STEINDL Gabriele - STOCKINGER Barbara - TSCHIGGERL Christine - WANDL Eva - WEBHOFER Regina - WEISS Elisabeth - ZÖHRER Annemarie  
 Marianne - KOGLER Martina - LEITNER Martina - MANDL Elisabeth - MARKTFELDER Elisabeth - NEUPER Margit - PENNITZ Petra - PRETTNER Renate - SCHODL Barbara - SCHRIEBL Ursula - SCHWEINEGGER Angelika - STEINKELLNER Sabine - STREIBL Elisabeth - SUPPAN Astrid - ULLER Roswitha - URDL Sandra  
 BAUER Sonja - EBNER Petra - EDER Brigitte - GÖDL Christa - GOMBOTZ Barbara - GSELLMANN Maria - HAPPER Dagmar - HAUSER Klara - HOFER Andrea - HOFER Brigitte - HOPF Doris - HUBER Gabriele - KLAMPPER Brigitte - MOSSHAMMER Barbara - NELL Monika - NEUHOLD Elisabeth - NEUHOLD Maria - PAPST Barbara - PEINER Waltraud - PFANNER Martina - PICHELHOFER Petra - SITKA Angelika - STANGL Renate - STIPPER Renate - WALCH Christiane



**HLA** für Land- und Ernährungswirtschaft

1996/97

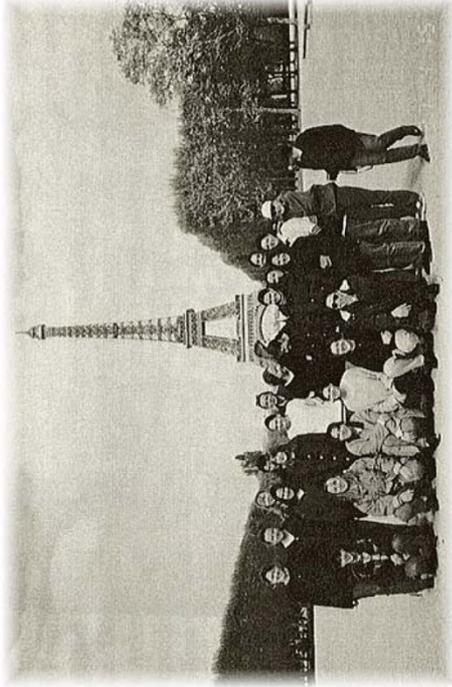


**SCHULEITUNG**  
 Direktorin Mag. Sr. Sonja DOLESCH

**LEHRKRÄFTE**  
 Mag. Winfried CARRARA  
 Ing. Karl FRAISSLER  
 DI Stefan HAGN  
 Mag. Brigitte HUBMANN  
 Mag. Andrea KANDLHOFER  
 Andrea KNIPPITSCH  
 Heiga KRAINER  
 Sr. Agathe MICHELTSCHE  
 Mag. Irene NEISSL  
 Elisabeth PUSTERHOFER  
 Mag. Dr. Sr. Anna RAUTAR  
 Theresia REICHER  
 Mag. Sr. Petra ROSENBERGER  
 Elisabeth SCHABLER  
 DI Dr. Fritz SCHREINER  
 Annemarie SCHWEIGER  
 Anita STROMMER  
 Mag. Ruth TRIPPOLT  
 Mag. Birgit ULRICH  
 Mag. Dr. Gertraud WAGENHOFER  
 DI Josef WINTER  
 DI Johann ZENZ



Erste Lebensmittelverarbeitung



Auslandsexkursion Frankreich

Beginn der Milchverarbeitung in Alt-Grottenhof  
 Vernetztes Projekt „Die Landwirtschaft im Wandel der Zeit zwischen Tradition und Technik“  
 Exkursionen Ost- und Weststeiermark  
 Fußwallfahrt nach Mariazell  
 Letzte „Spuren“

**SCHÜLERINNEN**

BAUMGARTNER Barbara - BRODRTRAGER Barbara - EBERDORFER Ludmilla - GEROLD Gundula - GLOSSL Martina - GSELLMANN Monika - HABITH Elisabeth - HÖFLER Barbara - HÖRMANN Ursula - HUBMANN Bettina - KAINZ Monika - KOWALD Gertrude - MACK Barbara - MANG Birgit - MUSTER Christina - NEBEL Susanne - OHRNHOFER - ZISSER Claudia - ÖRKENYI Doris - PLEIER Claudia - POSCH Bernadette - RECHBERGER Karoline - REITH Elisabeth - ROTHWANGL Hildegard - SAILER Sabine - SCHRENK Monika - SORGER Annemarie - STABLER Eva - STOCKER Christa - STOISER Manuela - TAUCHER Elisabeth - WALLNER Eva - WALTER Elisabeth - WEINGARTMANN Anna - WILD Christa - WINTER Silvia - ZIEGERHOFER Martina  
 BERGER Barbara - BURGER Nicole - DEUTSCH Theresia - DIRIDL Christina - FEIWICKL Daniela - FRICEK Manuela - GRATZER Monika - GRÖTSCHL Eva - GUMHOLD Karin - KATZ Elisabeth - PAINER Katharina - PLIENEGGER Adelheid - PRUGGER Barbara - REICHER Elisabeth - SCHRÖTTNER Michaela - SEINER Barbara - SIMBURGER Sabine - STALLER Maria - TERTINJEK Barbara - WALT Gerlinde - WIHL Kerstin - ZUEGG Birgit  
 AUMÜLLER Eveline - BREISLER Barbara - BROLLI Bettina - FAIST Rosemarie - FINK Rosemarie - FINK Adelheid - HACK Elisabeth - HAIDER Christa - HAINZL Claudia - HAUSL Daniela - HEILING Gabriela - KASSLER Susanne - KOBEL Melanie - KREINDL Christine - KÜGERL Maria - LEINER Alexandra - LIPP Michaela - MARKTFELDER Irmgard - NEUMANN Anna - NIEDERL Sigrid - PABST Gabriela - PEIN Waltraud - SCHLÖGL Antia - STAMPF Sabine - STEINDL Gabriele - STOCKINGER Barbara - TSCHIGGERL Christine - WANDL Eva - WEBHOFER Regina - WEISS Elisabeth - ZÖHRER Annemarie  
 ABSENGER Monika - BLASS Monika - DOBLER Monika - FERNITZ Daniela - FREIDL Heidemarie - HAUER Sabine - JOCHAM Anna - KERN Elisabeth - KOCH Marianne - KOGLER Martina - LEITNER Martina - MANDL Elisabeth - MARKTFELDER Elisabeth - NEUPER Margit - PENNITZ Petra - PRETTNER Renate - SCHODL Barbara - SCHRIEBL Ursula - SCHWEINEGGER Angelika - STEINKELLNER Sabine - STREIBL Elisabeth - SUPPAN Astrid - ULLER Roswitha



# Süße Häppchen nach der Schulzeit: nach.SPEISE



Obfrau des AbsolventInnenvereins der HLA: Veronika Almer (Maturajahrgang 2005)



Wenn du ein normaler Zeitungsleser bist und die Zeitung von vorne bis hinten gelesen hast, hast du bereits unsere **nach.SPEISE** genossen. Für alle anderen, die die Zeitung von hinten nach vorne durchblättern – so wie ich – beginnt nun der Genuss unserer neuen AbsolventInnenzeitung. Die AbsolventInnennachrichten in einem neuen Design. Der Name ist vielleicht etwas ungewöhnlich, aber passend für die Schule und den AbsolventInnenverein. Das **nach.** steht für NACHhaltigkeit und für die Zeit NACH der Schule.

Das Wort **SPEISE** wird aus den Unterpunkten der Zeitung gebildet.

- **Schule:** Aktuelles, Neuigkeiten, Veranstaltungen etc. aus dem Schulalltag.
- **Praxistipps** oder **Portraits** von LehrerInnen, AbsolventInnen oder SchülerInnen.

- **Ereignisse:** Babys, Hochzeiten, Abschlüsse von Ausbildungen und vieles mehr über eure ehemaligen SchulkollegInnen erfährt ihr hier.
- **Infos:** Unter Infos werden Termine bekanntgeben, sowie Veranstaltungstipps und wichtige Informationen bezüglich Mitgliedschaft.
- **Schulchronik:** Wie auch schon im Eggenberger Blattl werden unter diesem Punkt einige Jahre der Schulchronik präsentiert.
- **Ende:** Die Abrundung der nach.SPEISE wird jemand aus dem Vorstand des AbsolventInnenvereines gestalten. In dieser Ausgabe durfte ich als Obfrau diese Aufgabe übernehmen.

Ich lade alle Absolventen und Absolventinnen herzlichst ein, diese Zeitung mit Neuigkeiten aus ihrem Leben zu bereichern und damit auch zu beleben. **nach.SPEISE** soll zumindest einmal jährlich erscheinen, je nach dem, wie viele Beiträge von euch kommen, vielleicht auch zweimal im Jahr.

Bevor wir jetzt aber wirklich zum Ende kommen, ein herzliches Dankeschön an Marianne Kahr, die ab nun Beiträge sammelt und die Zeitung zusammenstellt.

Also egal ob die Zeitung von vorne bis hinten oder umgekehrt gelesen wird – eines ist klar – auch weiterhin wollen wir **FREUNDSCHAF-TEN fürs LEBEN pflegen.**

Eure Veronika Almer